

**Sitzungsvorlage Nr. VII/365  
öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

**Schul- und Bildungsausschuss**

**31.05.2006**

---

**Betreff:** Einrichtung des Betreuungsangebotes "13 Plus" an der Droste-Hülshoff-Hauptschule Rosendahl zum Schuljahr 2006/2007 und Übertragung der Trägerschaft für das Betreuungsangebot

---

**FB/Az.:** FB I/40.221-03

---

**Bezug:** SchBA, 22. März 2006, TOP 8 ö.S.

---

Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten:

---

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

---

**Beschlussvorschlag:**

- a) Vorbehaltlich der Bewilligung des Landeszuschusses sowie der Zustimmung der Schulkonferenz gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 6 Schulgesetz (SchG) wird an der Droste-Hülshoff-Hauptschule Rosendahl das Betreuungsangebot „13 Plus“ zum Schuljahr 2006/2007 eingerichtet, sofern mindestens 15 Schülerinnen und Schüler angemeldet werden.
- b) Die Trägerschaft wird ab dem Schuljahr 2006/2007 auf die Kolpingsfamilie Osterwick übertragen.
- c) Der für die Betreuungsgruppe „13 Plus“ gewährte Landeszuschuss in Höhe von 7.500,00 € wird je zur Hälfte zum 1. September sowie zum 1. März eines jeden Schuljahres an den Träger des Angebotes weitergeleitet.
- d) Darüber hinaus erhält die Kolpingsfamilie als Träger der Maßnahme einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 €, die Auszahlung erfolgt je zur Hälfte zum 1. September sowie zum 1. März eines jeden Schuljahres. Der Zuschuss wird gewährt, sofern und solange das Angebot durchgeführt wird. Die hierfür notwendigen Mittel sind im Haushalt bereitzustellen. Der Ansatz von 5.000,00 €, der im Haushalt 2006 bereits veranschlagt ist, ist freizugeben. Über die Verwendung der Zuschüsse ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Verbleibende Überschüsse können bei ausrei-

chender Begründung mit Genehmigung der Verwaltung in das nächste Jahr übertragen werden.

- e) Auf die Erhebung von Elternbeiträgen für das Angebot „13 Plus“ wird im 1. Jahr verzichtet. Über die in den Folgejahren zu erhebenden Elternbeiträge wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.
- f) Die Verwaltung wird beauftragt, für die Unterbringung der Betreuungsgruppe Räumlichkeiten herzurichten und bedarfsgerecht auszustatten. Die ggf. hierfür notwendigen Finanzmittel sind im Haushalt 2006 außerplanmäßig bereit zu stellen.

---

### Sachverhalt:

Zur Attraktivitätssteigerung der Hauptschule soll ab dem kommenden Schuljahr 2006/2007 das Betreuungsangebot „13 Plus“ eingeführt werden. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an die Erziehungsberechtigten derjenigen Schülerinnen und Schüler, die nach Beendigung der Grundschule weiterhin Betreuungsbedarf haben. Andererseits sollen wie schon bei den Betreuungsangeboten der Grundschulen auch zusätzliche Fähigkeiten vermittelt werden.

Die Schulleitung der Droste-Hülshoff-Schule hat mittlerweile bei den Eltern der für das kommende Schuljahr neuangemeldeten Kinder sowie den Eltern der Kinder des jetzigen Jahrgangs 5 eine Bedarfsabfrage für die Einrichtung des Betreuungsangebotes „13 Plus“ durchgeführt. Für 14 Kinder ist bislang Bedarf erklärt worden. Das Betreuungsangebot steht aber auch Schülerinnen und Schülern der übrigen Jahrgänge offen.

Der Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten in Höhe von 7.500,00 € ist zwischenzeitlich von der Verwaltung bei der Bezirksregierung Münster beantragt worden. Nach den Richtlinien über Zuwendungen für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht werden Betreuungsmaßnahmen in der Sekundarstufe I u.a. gefördert, wenn mindestens 15 Schülerinnen und Schüler an dem Betreuungsangebot teilnehmen. Es wird davon ausgegangen, dass die notwendige Mindestzahl zum Stichtag (1. Schultag nach den Herbstferien) erreicht wird. Die Zuschussbewilligung liegt zur Zeit noch nicht vor.

Durch Beschluss des Schul- und Bildungsausschusses am 22. März 2006 ist für die Einführung des Betreuungsangebotes „13 Plus“ an der Droste-Hülshoff-Hauptschule Osterwick der Haushaltsentwurf um einen Betrag von 5.000,00 € erweitert worden. Der Haushalt ist vom Rat der Gemeinde Rosendahl am 6. April 2006 verabschiedet worden.

Die Kolpingsfamilie Osterwick hat mit Schreiben vom 19. Mai 2006 die Übernahme der Trägerschaft für die Betreuungsgruppe „13 Plus“ beantragt. Das Schreiben sowie das Konzept der Kolpingsfamilie sind als **Anlage I und II** beigefügt.

Es wird vorgeschlagen, der Kolpingsfamilie Osterwick die Trägerschaft zu übertragen. Zur Finanzierung der Betreuungsmaßnahme sollte dem zukünftigen Träger – in analoger Anwendung der Regelungen für die Grundschulen - pro Schuljahr ein fester gemeindlicher Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € für das Angebot „13 Plus“ gewährt werden.

Analog zu den Grundschulen wird vorgeschlagen, auch bei der Hauptschule im ersten Jahr auf die Erhebung von Elternbeiträgen zu verzichten. Für das Mittagessen wird von der Kolpingsfamilie ein Entgelt erhoben. Über die ab dem 2. Jahr zu erhebenden Elternbeiträge kann zu einem späteren Zeitpunkt beraten und entschieden werden.

Die Unterbringung der Betreuungsgruppe „13 Plus“ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Droste-Hülshoff-Hauptschule und der Kolpingsfamilie als Träger.

Ausreichende Räumlichkeiten sind vorhanden. Die Kosten für die Herrichtung und Ausstattung der Räume müssen aber noch ermittelt werden.

Nach § 4 Nr. 12 der Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Rosendahl ist der Schul- und Bildungsausschuss zuständig für die Entscheidung über die grundsätzliche Einführung neuer Förder- oder Betreuungsangebote an den Schulen, soweit hierzu die Zustimmung des Schulträgers erforderlich ist.

Im Auftrage:

Fuchs  
Produktverantwortliche

Gottheil  
Allgemeiner Vertreter

Niehues  
Bürgermeister

**Anlagen:**

- Anlage I – Schreiben der Kolpingsfamilie Osterwick vom 19. Mai 2006
- Anlage II - Konzept der Kolpingsfamilie Osterwick für die Übernahme der Kooperation Betreuungsform „Schule 13 Plus“ an der GHS Rosendahl